



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2018

FREIBURGER DRUCK GMBH & CO. KG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
Menschen- und Arbeitnehmerrechte	5
Energie und Emissionen	8
Anreize zum Umdenken	11
4. Weitere Aktivitäten	14
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	14
Umweltbelange	15
Ökonomischer Mehrwert	17
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	17
Regionaler Mehrwert	18
5. Unser WIN!-Projekt	19
6. Kontaktinformationen	21
Ansprechpartner	21
Impressum	21

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Freiburger Druck GmbH & Co. KG sieht sich als traditionsreiches Familienunternehmen in der Pflicht, Verantwortung für die Menschen und unsere Region zu übernehmen. Wir beschäftigen rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich alle für die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen einsetzen und hohen Wert auf den Schutz unserer Umwelt legen, um nachhaltig zum Erfolg des Unternehmens beizutragen. Neben der Erstellung von Druckprodukten bieten wir ein breites Spektrum an Medien- und Dienstleistungen von der Konzeption und Gestaltung über den Druck bis zur Adressierung und dem Versand unserer Printprodukte an.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Freiburger Papier-Füchse / Ökostation Freiburg

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|---|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige
Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input checked="" type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 10 Module pro Schuljahr

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Leitsatz 1: Menschen- und Arbeitnehmerrechte *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 5: Energie und Emissionen *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die Freiburger Druck GmbH & Co. KG stellt rund 160 Menschen einen Arbeitsplatz zur Verfügung. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Fundament des Unternehmens, daher möchten wir sie schützen und deren Rechte wahren. Vor dem Hintergrund der Globalisierung und den damit verbundenen interkulturellen Herausforderungen, schaffen wir Rahmenbedingungen, die ein harmonisches Miteinander ermöglichen. Diese Selbstverständlichkeit leben wir in unserem Unternehmen und möchten auch unsere Geschäftspartner aktiv mit einbinden.

Als Erzeuger von Druckprodukten ist der Verbrauch von Material- und Energieressourcen nicht ausschließbar, daher integrieren wir stetig Maßnahmen und Prozesse, die den Ressourcen- und Energieverbrauch kontinuierlich optimieren und effizienter gestalten. Vor dem Hintergrund des Klimawandels, möchten wir unseren Einfluss auf die Umwelt möglichst reduzieren und aktiv zu Lösungen beitragen. Wir setzen seit Bestehen unserer Firma konsequent auf Ressourcenschonung und Reduzierung des Energieeinsatzes. Mit der 2006 erfolgten Einführung des wasserlosen Zeitungsdrucks konnten wir als Pionieranwender in der Produktqualität und der Ökologie Maßstäbe in der Druckbranche setzen. Darauf ruhen wir uns allerdings nicht aus, sondern arbeiten kontinuierlich nach Lösungen, die unseren Umwelteinfluss reduzieren.

Anreize zum Umdenken sollen nicht nur unsere Wettbewerbsfähigkeit sichern, sondern auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Wir gehen mit Forschungspartnern Kooperationsprojekte ein, um durch Innovationen nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die einen Mehrwert für die Gesellschaft darstellen. Durch das Bereitstellen von Rahmenbedingungen, die ein kreatives Umfeld ermöglichen, sollen die Herausforderungen auf innovativen Wegen gelöst werden, zugunsten der Nachhaltigkeit.

Menschen- und Arbeitnehmerrechte

ZIELSETZUNG

Die Menschen- und Arbeitnehmerrechte innerhalb unseres Unternehmens zu schützen ist schon seit jeher eine Selbstverständlichkeit unserer Tätigkeit. Diese Selbstverständlichkeit gilt es nach außen zu tragen. Wir möchten unser Umfeld und unsere Geschäftspartner miteinbeziehen und das Wirkungsfeld unserer Tätigkeit in einem weiter gefassten Rahmen betrachten. Dabei werden wir mit unseren Lieferanten in den offenen Dialog treten und durch Lieferantenumfragen auf das Thema der Menschen- und Arbeitnehmerrechte aufmerksam machen.

Mit unserem Unternehmen möchten wir sowohl unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, als auch Menschen unserer Umgebung eine Perspektive bieten. Wir möchten Menschen, die aufgrund von Notsituationen aus Ihrer Heimat fliehen mussten, Arbeitsplätze anbieten. Die Struktur unserer Belegschaft soll sich durch eine hohe Diversifikation auszeichnen, da wir die Meinung vertreten, dass der aktive kulturelle Austausch die Gesellschaft positiv beeinflusst. Neben einem breiten kulturellen Hintergrund, wird eine Belegschaft, die sich durch eine diversifizierte Struktur hinsichtlich der Altersgruppen und der Geschlechter auszeichnet, auch ihren Beitrag dazu leisten. Diese Diversifikation soll sich auch im Betriebsrat widerspiegeln.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wir haben im Jahr 2017 mehr als drei Mitarbeiter eingestellt, die zuvor aus ihrer Heimat flüchten mussten.
- Unser Betrieb bietet durch die Ausbildung zum Medientechnologen Druck, zum Medientechnologen Druckverarbeitung, sowie in der Vorstufe zahlreiche Möglichkeiten, durch eine fundierte Ausbildung und Betreuung die Anforderungen einer zukunftsorientierten Arbeitswelt zu erfüllen.
- Wir haben unsere Belegschaft durch einen zuvorkommenden Dialog auf Weiterbildungsmaßnahmen aufmerksam gemacht.
- Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden Möglichkeiten zur Anpassung des vertraglich festgelegten Arbeitsumfangs angeboten, insofern diese durch ihre Lebenslage gewünscht waren. Dieses Angebot wurde von 6% der Belegschaft angenommen,
- Wir förderten 2017 durch zwei jährliche Betriebsfeste und einen gemeinsamen Business Run. den Zusammenhalt und kommunikativen Austausch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Freiburger Druck GmbH & Co. KG.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Es ist für uns selbstverständlich, die Rechte unserer Mitarbeiter/innen zu schützen und sie zuvorkommend auf die Möglichkeiten innerhalb des rechtlichen Rahmens aufmerksam zu machen. Wir bieten auch über den gesetzlichen Rahmen hinaus optimale Rahmenbedingungen – nicht zuletzt durch unsere Tarifgebundenheit, die wir auch langfristig fortsetzen möchten. Wir bevorzugen es, unseren Mitarbeitern/innen eine langfristige Perspektive im Unternehmen zu ermöglichen und legen hohen Wert auf langfristige Arbeitsverhältnisse. So liegt die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei vierzehn Jahren. Die Wahrung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte beginnt bei uns schon bei der Gleichstellung von Mann und Frau, besonders in Bezug auf die Lohn- und Gehaltsstrukturen. Darüber hinaus unterstützen wir in Notlagen geratene Mitarbeiter/innen über einen Sozialfonds. Das Recht auf Bildung weiten wir insofern aus, dass wir unsere Mitarbeiter/innen bei der Auswahl und Teilnahme an Weiterbildungsmöglichkeiten aktiv unterstützen – auch über eine entsprechende Anpassung der Arbeitszeiten während der Weiterbildungen.

Die Beachtung verschiedener kultureller Hintergründe zählen wir zu den Grundsätzen der Menschenrechte. Um der steigenden kulturellen Diversifizierung innerhalb des Unternehmens zu begegnen, pflegen wir einen offenen und von gegenseitigem Respekt geprägten Umgang miteinander. Darüber hinaus optimieren wir unsere Rahmenbedingungen, um den Ansprüchen verschiedener kultureller Hintergründe gerecht zu werden. So passen wir unsere Sanitärräume Bedürfnissen an, die durch die verschiedenen kulturellen Hintergründe entstehen.

Mit regelmäßig stattfindenden Betriebsfesten und der Teilnahme an einem Business Run möchten wir Anreize schaffen, das abteilungsübergreifende Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern und Raum geben, sich kennenzulernen und auszutauschen. Diese außerbetrieblichen Aktionen werden durchgehend positiv von der Belegschaft angenommen und spiegeln sich im täglichen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander wieder.

Wir legen großen Wert auf ein harmonisches Miteinander und stehen über regelmäßig stattfindende Stehungen und jährliche Mitarbeitergespräche in engem Kontakt mit unserer Belegschaft. Im Bereich der Rotation beschäftigen wir sechs Drucker in Vollzeit, die zuvor Ihre Ausbildung bei Freiburger Druck als Medientechnologen Druck absolviert haben. Für die Weiterbildung an der Technikerschule wurden die Arbeitszeiten von zwei Druckern bis 2019 entsprechend angepasst, dass sich ihnen die Möglichkeit bot, die Weiterbildung wahrnehmen zu können und nachhaltig mit Ihrem neu gewonnen Wissen, Entwicklungen bei Freiburger Druck zu begleiten. Aktuell bilden wir im Bereich der Rotation drei Auszubildende aus, die in den kommenden Jahren Ihren Abschluss bei uns machen werden. 2012 haben wir im Bereich der Weiterverarbeitung unseren ersten Auszubildenden zum Medientechnologen Druckverarbeitung ausgebildet und freuen uns im besonderen Maße, das Angebot zur Weiterbildung angenommen hat und derzeit die Meisterschule besucht. Wir haben aktuell zwei weitere Auszubildende im Bereich der Weiterverarbeitung und zwei Auszubildende, die den Beruf des Mediengestalters in unserer Vorstufe erlernen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, langfristig und nachhaltig ausgerichtete Berufsperspektiven zu bieten und maßgeblich bei Weiterbildungen aktiv zu unterstützen.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

INDIKATOREN

- **Indikator 1:** Wir werden im Jahr 2017 mindestens eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter einstellen, der zuvor aus seiner Heimat flüchten musste.
Fünf Mitarbeiter/innen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten, haben wir im Bereich der Weiterverarbeitung 2017 eingestellt und werden diese Entwicklung auch weiterhin fördern.
- **Indikator 2:** Neuen und alten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Möglichkeiten zur Anpassung des vertraglich festgelegten Arbeitsumfangs angeboten, insofern diese durch ihre Lebenslage gewünscht ist.
2017 und im ersten Quartal 2018 haben zehn unserer Mitarbeiter/innen das Angebot zur Anpassung Ihrer Arbeitszeit angefragt und bewilligt bekommen. So gehen wir auf sich stetig verändernde Bedürfnisse unserer Belegschaft ein und bieten dennoch nachhaltig ausgerichtete Beschäftigungsmodelle.
- **Indikator 2:** Unser Betrieb soll neuen, jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine neue Perspektive bieten.
So haben wir 2017 einen Auszubildenden im Bereich der Rotation eingestellt und 2018 einen weiteren Auszubildenden. Im Bereich der Weiterverarbeitung bilden wir derzeit 2018 einen Auszubildenden und zwei im Bereich der Vorstufe aus und planen für 2019 erstmals die Ausbildung zum Industriekaufmann/-frau in unserem Bereich der Verwaltung.

AUSBLICK

Wir werden auch weiterhin an der hohen Diversifikation unserer Belegschaft festhalten und alle damit einhergehenden Herausforderungen annehmen. Darüber hinaus wird durch die Einführung der Dachmarke BZ.medien der Holding Badisches Pressehaus, der die Freiburger Druck GmbH & Co. KG angehört, das Zusammengehörigkeitsgefühl über das eigene Unternehmen auf die Unternehmen der Holding ausgeweitet. Ein entsprechend ausgelegtes digitales Mitarbeiterportal ist in Planung, sowie eine gemeinsame Homepage. Ziel ist es die Verbundenheit, den Austausch von Erfahrungen und die Bündelung von Prozessen innerhalb der Holding zu fördern.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

WO STEHEN WIR?

Seit Bestehen der Freiburger Druck GmbH & Co. KG sind die Ressourcenschonung und die Reduzierung des Energieeinsatzes ein integrativer Bestandteil des Unternehmens. Mit der 2006 erfolgten Einführung des wasserlosen Zeitungsdrucks konnten wir als Pionieranwender in der Produktqualität und der Ökologie Maßstäbe setzen. Seit 2011 beziehen wir Strom aus regenerativen Energiequellen. Um den gelebten Gedanken der Ressourcen- und Energieeffizienz systematisch in das Unternehmen zu integrieren, sind wir seit 2013 nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert, wie auch EMAS validiert. Dank unseres Umweltmanagementsystems können wir unsere Energieeffizienz stetig erhöhen und unsere Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren. Durch regelmäßige interne Audits überprüfen wir selbstkritisch, ob unsere Managementsysteme den kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterstützen und decken Handlungsoptionen auf. Ebenso sensibilisieren wir auch unsere Kunden und bieten zu jedem Angebot die attraktive Option zum klimaneutralen Drucken durch CO₂-Kompensation an. Als „klimaneutral gedruckt“ bezeichnet man Produktionen, deren Emissionen berechnet und durch den Ankauf von Emissionszertifikaten ausgeglichen wurden. In dieser Hinsicht unterstützt uns der etablierte Dienstleister Climatepartner, der je nach Druckauftrag die Mehrkosten der Kompensation für den Auftrag berechnet und die CO₂-Kompensation abwickelt. Die Kosten für den Ankauf der Emissionszertifikate trägt der Auftraggeber der Produktion, dadurch bieten wir dem Kunden eine einfache Option zum nachhaltigen Handeln.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Als Druckunternehmen von Printmedien ist der Verbrauch von Ressourcen und Energie unumgänglich. Daher verfolgen wir den Ansatz die Ressourcen und die Energie aus einem ökologische Ursprung zu beziehen. Durch ökologische Innovationen möchten wir verwendete Ressourcen durch nachhaltigere Ressourcen substituieren. Hierfür investieren wir in Forschungs- und Entwicklungsprojekte und entwickeln in enger Abstimmung mit dem Qualitätsmanagement Methoden, die den Ressourcenverbrauch mindern. Der zweite Ansatz ist die Steigerung der Verbrauchseffizienz von Energie und Ressourcen. Die einzelnen Ziele halten wir in unserer Umwelterklärung fest und sind somit für alle Anspruchsgruppen einsehbar und dokumentiert. Der dritte Ansatz sieht vor, das erweiterte Handlungsfeld stärker miteinzubeziehen. Neben der Produktion und unseren Haupttätigkeiten sollen alle Anspruchsgruppen in unsere Tätigkeiten stärker miteinbezogen und zum nachhaltigen Handeln sensibilisiert werden.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Im Bereich der Ressourcen- und Energieeffizienz haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Der Anteil der klimaneutral gedruckten Produkte soll gesteigert werden.
- Durch die Optimierung der Lüftungsanlage sollen bis Ende 2017 45.000 kWh Strom pro Jahr (im Vgl. zu 2016) eingespart werden.
- In unseren Lieferantenumfragen werden wir verstärkt Nachhaltigkeitsindikatoren abfragen.
- Wir wollen anhand einer anstehenden Mitarbeiterumfrage, die Möglichkeiten zur Bezuschussung der Regio Karte für den ÖPNV prüfen.
- Wir werden unseren Wärmeverbrauch durch Regelungsmaßnahmen und durch Mitarbeitersensibilisierung optimieren.
- Über den Austausch eines Transformators und die damit verbundene Reduktion der Verlustleistung sollen 10.000 kWh Strom absolut im Bereich der Rotation im Vergleich zu 2016 eingespart werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bereits im Jahr 1998 hat Freiburger Druck ein Energie- Management -System eingeführt, das umfassend Energiedaten sammelt, deren Auswertung durch die zahlreichen verschiedenen Zählerstände genaue Analysen und die genau Zuordnungen zu den Verbrauchsorten ermöglichen. Die ständige Kontrolle der Verbräuche zeigt zum einen Verbesserungspotentiale auf und gleicht entsprechend eingeleitete Maßnahmen zur Reduzierung der Stromverbräuche ab. Die Neuregelung der Elektromotoren über Frequenzumrichter im Jahr 2017 hatte eine Senkung von hochgerechnet 4.500 kWh pro Monat zur Folge und damit zu einer Stromeinsparung von über 45.000 kWh pro Jahr geführt. Ebenso wurde durch die Erneuerung eines Transformators im Druckzentrum die Trafoverlustenergie um 8% im Vergleich zu 2016 gesenkt und im Jahresverbrauch konnten somit 9411 kWh eingespart werden.

Die Bereitschaft der Kunden, den CO₂ Ausstoß ihrer Druckaufträge mit dem Ankauf von Emissionszertifikaten zu kompensieren, lässt trotz stetiger Bemühungen von Seiten unserer Kundebetreuung leicht nach. In den kommenden Jahren werden wir das Ziel jedoch weiter verfolgen, Kunden über die Möglichkeiten der klimaneutralen Druckaufträge zu begeistern.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Es ist uns stets ein Anliegen mit unseren Lieferanten in engem Austausch zu stehen, was die Anlieferung und Verpackung unserer Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betrifft, im besonderen Maße die Anlieferung von Beilagen und Prospekten, die in unserer Abteilung der Weiterverarbeitung in unsere Druckprodukte eingelegt werden. So weisen wir stets auf unsere Wünsche hin, die Verpackungen auf ein Minimum zu reduzieren und verweisen auf unsere Umwelterklärungen und die grundsätzlichen Richtlinien an die wir uns über unserer ISO 14001 Zertifizierung und EMAS Validierung gebunden sehen. Anfallende Abfälle wie gemischte Papierabfälle, Weißmakulatur, Kartonagen und Zeitungen sowie Folien und

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Aluplatten werden streng getrennt voneinander gesammelt, Standorte dokumentiert und gekennzeichnet und über ein externes Entsorgungsunternehmen dem Wertstoffkreislauf zurückgeführt.

Unsere Pausenräume haben wir im Jahr 2017 erweitert und neu gestaltet. Im Zuge des Umbaus wurden an den Heizkörpern sogenannte Behördenventile angebracht und damit eine einheitliche und ressourcenschonende Beheizung der Räume eingeführt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiburger Druck werden durch regelmäßig durchgeführte Rundgänge des Umweltteams und interne Audits wiederholt auf Maßnahmen im Arbeitsalltag hingewiesen, energiesparend und umweltbewusst zu heizen und zu lüften.

Eine Umfrage im Rahmen der Holding hat neben vielen anderen Aspekten wie Beteiligungen an Fitness Studios und Möglichkeiten zur Kinderbetreuung, das Interesse an der Bezuschussung der Regio Karte zur Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bestätigt. Die Möglichkeiten der Holding und damit auch der Freiburger Druck sind bislang über den geldwerten Vorteil mit Mitarbeiterabonnements der Badischen Zeitung und vergünstigten Anzeigenschaltungen beschränkt und werden nun ganzheitlich neu überdacht und geprüft. Hierbei ist es Freiburger Druck ein besonderes Anliegen, die Möglichkeiten zur Bezuschussung von Leasingverträgen für Fahrräder über ein in Freiburg ansässiges Unternehmen zu forcieren, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, die mit dem Fahrrad und nicht mit dem PKW zu Freiburger Druck kommen.

INDIKATOREN

- **Indikator 1:** Durch die Optimierung der Lüftungsanlage sollen bis Ende 2017 45.000 kWh Strom pro Jahr (im Vgl. zu 2016) eingespart werden.
Neuregelung der Elektromotoren über Frequenzumrichter hatte eine Senkung von monatlich hochgerechnet 4.500kWh pro Monat zur Folge.
- **Indikator 2:** Über den Austausch eines Transformators und die damit verbundene Reduktion der Verlustleistung sollen 10.000kWh Strom absolut im Bereich der Rotation im Vergleich zu 2016 eingespart werden.
Die Trafoverlustenergie konnte über die Erneuerung eines Transformators um 8% im Vergleich zu 2016 gesenkt werden und im Jahresverbrauch konnten somit 9411kWh eingespart werden.

AUSBLICK

Folgende Umweltziele haben wir im Bereich Energieeinsparung in unserer Umwelterklärung für das Jahr 2018 festgelegt:

Energieeinsparung von 80.000kWh per anno absolut in der Druckluftherzeugung durch die Anschaffung eines neuen Kompressors und eine Prüfung der Leckagen durch einen externen Dienstleister. Dies entspricht einer Reduzierung von 20% absolut im Bereich der Druckluftherzeugung.

Im Bereich der Rotation, der CtP und der Flure ist die Umstellung von HQI auf LED-Technik geplant. Durch die Umstellung der Leuchtmittel wird eine Energieeinsparung von 55.000kWh per anno angestrebt.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Energieeffizienz ist neben Materialeffizienz, Wasser, Abfall, biologischer Vielfalt und Emissionen einer der wichtigsten Kernindikatoren, deren Verbesserung wir nachhaltig und kontinuierlich verfolgen. Potentiale zur Energieeinsparung werden durch die EMAS Validierung und ISO 14001 Zertifizierung fortwährend geprüft und der Verpflichtung zur stetigen Verbesserung unserer Umweltleistung durch die Festlegung unserer Umweltziele und Dokumentation über die Umwelterklärung nachgekommen.

Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

WO STEHEN WIR?

Als weltweit erste Zeitungsdruckerei, die ein wasserloses Verfahren anwendete, sind wir durch unsere Fähigkeit „anders zu denken“ gekennzeichnet. Diesen Status des ökologischen Vorreiters unserer Branche möchten wir durch einen stetigen Entwicklungsprozess wahren und fortführen. Den Prozess des Umdenkens im Bereich der Nachhaltigkeit sehen wir als Gesamtprozess. Einerseits sichern wir uns diese Fähigkeit durch den Ausbau der innerbetrieblichen Kompetenzen, andererseits leiten wir durch Maßnahmen, die primär zunächst nicht mit der Umsetzung der Haupttätigkeit verbunden sind, Momente des Umdenkens ein. Der Raum für neue Ideen ist durch ein Vorschlagswesen gegeben und wird durch die Geschäftsführung bewertet. Forschungsprojekten wird ebenfalls durch die Supervision der Geschäftsführung eine besondere Gewichtung verliehen. Unseren Mitarbeiter/innen steht ein breites Spektrum an Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung und sie sind aufgerufen auch fachfremde Fortbildungsmaßnahmen wahrnehmen zu können.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Unser Vorschlagswesen wird im überschaubaren Umfang genutzt. Um das volle Kreativitätspotenzial der Belegschaft zu nutzen, möchten wir unsere Mitarbeiter/innen künftig noch stärker motivieren, sich aktiv mit Vorschlägen einzubringen. Hierfür möchten wir eine Unternehmenskultur entwickeln, die eine Offenheit gegenüber Außergewöhnlichem signalisiert und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vermittelt, dass jedes Umdenken einen neuen Rahmen erfordert, der zum Zeitpunkt nicht gegeben ist, und dass dies in Ordnung ist. Denn wir sind der Auffassung, dass Umdenken Kreativität, Mut und Offenheit erfordert. Neue Forschungsprojekte möchten wir aktiv in die Wege leiten und unter Umständen neue Projektpartner finden.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Kreativität-Workshops sind nicht nur dafür geeignet eine neue Herangehensweise zur Aufgabenerörterung anzugehen, sondern fördern auch den Perspektiven-Wechsel bei der

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Betrachtung einer Gegebenheit und die allgemeine Kreativität. Daher werden wir in den nächsten 12 Monaten für unsere Führungskräfte mindestens einen Design-Thinking Workshop durchführen.

- Die Anzahl an eingereichten Ideen über unser Vorschlagswesen möchten wir halten und ggf. um 10% erhöhen.
- Wir werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu motivieren auch fachfremde Fortbildungsmaßnahmen wahrzunehmen
- In unserer Firmenzeitung werden wird eine neue Rubrik mit Tipps für nachhaltiges Handeln erstellen. U.U. werden wir einen internen Nachhaltigkeits-Newsletter in regelmäßigen Abständen an unsere Mitarbeiter/innen versenden.
- Unsere Führungskräfte werden in den nächsten 12 Monaten an externen, fachfremden Veranstaltungen teilnehmen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Teilnahme des Qualitätsmanagement- und Umweltbeauftragten an einem Design Thinking Workshop
- Alle Teamleiter und Mitarbeiter des Vertriebs nehmen zweimal im Jahr an einem extern gecoachten Führungskräfte-dialog statt zur Erarbeitung neuer Strategieentwicklungen.
- Durchführung Umfrage zur psychischen Gefährdungsbeurteilung
- Festlegung fachfremder Veranstaltung über BZ-Wissensforum für die Jahre 2018 und 2019
- Regelmäßige Rundgänge des Umweltteams durch alle Abteilungen der Freiburger Druck mit dem Ansatz „mit fremden Augen Blick für Neues und Veränderungen entwickeln“
- Teilnahme der Geschäftsführung an einem Lean Management Workshop. Dieser schloss eine Begutachtung des Status Quos und Erarbeitung von Verbesserungspotentialen vor ert mit ein.
- Teilnahme der Geschäftsführung an der Chef Erfa des WVIBs zum branchenunabhängigen Austausch in Bezug auf Verbesserungspotentiale interner Produktionsabläufe.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN UND AUSBLICK

Die Teilnahme an extern geführten Workshops und Führungskräfte-Dialogen brachte neue Impulse und Sichtweisen für die stetige Veränderung und Anpassung von Prozessen und deren nachhaltige Auslegung in Bezug auf Ressourcenschonung und nachhaltiges Zukunftsstrategien. Auch für die nächsten Jahre sind entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen geplant und die Teilnahme an Veranstaltungen der Holding unter dem Namen „BZ Wissensforum“ wurde festgelegt. Die Idee unsere Firmenzeitung um weitere Rubriken für nachhaltigen Handeln zu erweitern und um einen Newsletter zu ergänzen wurde erörtert und soll in dem 2019 geplanten digitalen Mitarbeiterportal über regelmäßig erscheinende News aufgenommen werden. Im vierten Quartal 2017 wurde das Forschungsprojekt „mineralölfreie Druckfarben“ in enger Zusammenarbeit mit unseren Farblieferanten ins Leben gerufen. Versuche und entsprechende fundierte Auswertungen sind 2018 geplant und deren Ergebnisse werden mit Spannung erwartet, da dies einen weiteren wichtigen Schritt zur Ressourcenschonung beitragen würde und die Umwelt nachhaltig entlasten könnte. Hierbei werden auch die Aspekte der Herstellung mineralölfreier Druckfarben mit einfließen.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

4. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten

- Führungskräfte und Mitarbeiter/innen treten im Rahmen von regelmäßigen Mitarbeitergesprächen in einen offenen Dialog. Dies möchten wir intensivieren.
- Durch weitere Weiterbildungsmaßnahmen schulen wir unsere Führungskräfte im harmonischen Miteinander mit Mitarbeiter/innen.
- Rahmenbedingungen, die das körperliche und seelische Wohlbefinden steigern, möchten wir ausbauen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir haben als Unterstützung für die Teamleiter unseren bestehenden Fragekatalog für die jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräche erweitert und so neue Anreize geschaffen, das Gespräch für beide Seiten umfassender, ansprechender und konstruktiver zu gestalten.

Die Unternehmensleitlinien wurden um Führungsleitlinien erweitert. Jeweils eine Leitlinie wurde den Führungskräften in unterschiedlichsten kreativen Formen (zum Beispiel Pastillen, Energieriegel, Sonnencremes und Adventskalender) über das Jahr 2017 und 2018 verteilt, überreicht um die Führungsleitlinien zu vertiefen und verinnerlichen. Zum Abschluss der Aktion erhielten alle Führungskräfte ein Notizbuch, das sie nachhaltig begleiten soll und in dem nochmals alle Führungskräfteleitlinien aufgeführt sind. Alle drei Monate haben die Teamleiter und Schichtführer die Möglichkeit einem, von einem externen Coach geleiteten, Treffen beizuwohnen, das zum Ziel hat, die interne Kommunikation im Unternehmen zu verbessern, die Führungskräfteleitlinien in der Praxis anzuwenden und den Erfahrungsaustausch zu fördern.

Die erstmalige Teilnahme an einem Unternehmenslauf wurde organisiert, um neben den regelmäßig stattfindenden Betriebsfesten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine weitere Alternative zur Steigerung des Zusammengehörigkeitsgefühls zu bieten.

Ausblick: An den oben aufgeführten Maßnahmen werden wir festhalten und auch im Jahr 2018 ist die Teilnahme an einem Unternehmenslauf unter der 2018 eingeführten Dachmarke BZ.medien geplant.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen Aktivitäten:

- Wir möchten auf unsere Anspruchsgruppen aktiver zugehen. So werden wir den Dialog zur Stadtverwaltung ausbauen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Unseren Mitarbeiter/innen werden wir mehr und vielfältigere Informationen zur Verfügung stellen. Ergebnisse und Entwicklungen:

2017 wurde unsere Umwelterklärung an alle Stadträte der Stadt Freiburg und zahlreiche Stadtverwaltungen, die über Ihre Amtsblätter zu unseren Kunden gehören persönlich verschickt. Unser Geschäftsführer, Herr Patrick Zürcher hat sich 2017 der Chef-Erfa des WVIBs Freiburg angeschlossen, um so weitere Impulse beim regelmäßigen Zusammentreffen der mittelständischen Unternehmen, die ausschließlich in Baden Württemberg angesiedelt sind, zu erhalten und zu geben. Wir haben unsere Pausenräume erweitert, neu gestaltet und Infotafeln neu angeordnet, so dass unsere Mitarbeiter/innen stets Zugriff auf zahlreiche Broschüren für Weiterbildungsmöglichkeiten haben.

Ausblick: Die Dachmarke BZ.medien stellt alle Unternehmen der Holding Badisches Pressehaus in neuer Form mit gemeinsamer Homepage vor. So werden alle Medienprofis unter einem Dach präsentiert und deren Dienstleistungen einer breiteren Gruppe vorgestellt. Ziel ist es, die zwanzig Unternehmen an 28 Standorten als ganzheitliches Medienunternehmen mit seinen zahlreichen und vielfältigen Produkten zu präsentieren.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unser SAP-System wird optimiert und ausgeweitet so, dass aussagekräftige Daten eine fundiertere Basis zur weiteren Optimierung des Ressourcen-Verbrauchs bilden.
- In der Produktion wollen wir im Verhältnis zu den eingesetzten Rollen 5-10% Weißmaku einsparen, indem Arbeitsvorgänge optimiert werden.
- Mit dem Einsatz von klammerlosen Tackern wollen wir den Jahresverbrauch an Tackern um 1/3 senken (von derzeit 10.000 Stück).
- Ca. 1.000 Blatt Papier pro Jahr möchten wir einsparen, indem die Personaleinsatzplanung nicht mehr ausgedruckt, sondern in elektronische Form vorliegt.
- Die Folienstärke verpackter Druckprodukte wollen wir von 14 auf 12µm reduzieren, nachdem die laufenden Testläufe positiv verlaufen sind.
- Wir wollen die BZ Versandzuschüsse um durchschnittlich 20% senken.
- Durch die kontinuierliche Verbesserung unserer Produktqualität soll die Reklamationsquote weiterhin stetig sinken.
- Wir fokussieren uns auf Forschungsprojekte, die ein mineralölfreies Druckverfahren ermöglichen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

Unser SAP-System wurde optimiert und ausgeweitet so, dass aussagekräftige Daten eine fundiertere Basis zur weiteren Optimierung des Ressourcen-Verbrauchs bilden und zudem die Einführung einer Branchensoftware im 2018 in die Wege geleitet.

In der Produktion wurden die Arbeitsvorgänge im Umgang mit den Papierrollen im Rollenkeller optimiert, besonders im Hinblick auf den Abschälvorgange. In der Gesamtbetrachtung ist hierdurch die Weißmakulatur um durchschnittlich 14% im Vergleich zum Jahr 2016 gesunken.

Mit dem Einsatz von klammerlosen Tackern wollten wir den Jahresverbrauch an Klammern um 1/3 senken, haben jedoch nur eine Reduzierung um 17,7% erreicht, da die klammerlosen Tacker nur eine Anzahl von bis zu 4 Blättern zusammenhalten. Die DIN A3 Verbräuche sind um 7.500 Blatt im Vergleich zu 2016 zurück gegangen, allerdings ist der Verbrauch an DIN A4 Blätter um 152.000 Blatt gestiegen, was auf die Umstellung der Bundzettel von Thermopapier auf Recyclingpapier zurückzuführen ist. Durch diese Umstellung konnte daher der Verbrauch von Thermopapier um 200.000 Blatt reduziert werden. Ein weiteres Ziel war es, die Folienstärke verpackter Druckprodukte von 14 auf 12µm zu reduzieren. Nachdem erste Testläufe positiv verlaufen sind, musste die Umstellung allerdings im Oktober 2017 wieder rückgängig gemacht werden, da sich Reklamationen häuften und die Folie im Langzeittest die Qualitätsansprüche nicht erfüllte.

Durch die erfolgte Senkung der BZ Versandzuschüsse ist es gelungen 20 Tonnen Zeitungspapier pro Jahr einzusparen. Die kontinuierliche Verbesserung unserer Produktqualität hat die Reklamationsquote von 5,11% im Jahr 2016 auf 5,06% im Jahr 2017 sinken lassen.

Das Forschungsprojekt, das ein mineralölfreies Druckverfahren ermöglicht, wurde 2017 mit ersten Testreihen bei Freiburger Druck erfolgreich gestartet. Im Anschluss folgen Langzeittests, deren Ergebnisse 2018 zu erwarten sind.

Ausblick: Im Jahr 2018 ist die Mitentwicklung chemiefreier Druckplatten geplant, die Einsparung von durchschnittlich 545 Litern Entwicklern ermöglichen würde. Der Verbrauch der Reinigungsmittel soll um 1% gesenkt und die Stärke der Maschinen-Stretchfolie reduziert werden.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen, Aktivitäten und Ergebnisse:

- Unser integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem nach den DIN-EN ISO Normen 9001, 14001 und EMAS trägt zur kontinuierlichen Verbesserung der Produktqualität bei gleichzeitiger Senkung der Umwelteinflüsse bei.
- Unsere Kommunikationskanäle werden vermehrt genutzt, um durch Transparenz die Verantwortung für unsere Tätigkeiten und unsere Produkte zu übernehmen.
- Durch das Ausweiten unserer Lieferantenumfragen um Nachhaltigkeitsthemen haben wir unsere Qualitäts- und Nachhaltigkeitsansprüche in der Lieferkette ausgeweitet und durch unsere EMAS Zielsetzungen forcieren wir einen möglichst geringen Materialeinsatz und regen unsere Lieferanten dazu an, entsprechende Produkte zu entwickeln.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir sichern die Arbeitsplätze durch faire und langfristige Konditionen, anstatt durch Zeitarbeitsplätze.
- Wir werden mindestens einen Arbeitsplatz für Migranten aus Kriegsgebieten schaffen.

Wir sind stets bemüht langfristige Arbeitsplätze zu schaffen, bieten unseren Auszubildenden sehr gute Übernahmechancen und stellen nicht zuletzt durch unsere Tarifgebundenheit attraktive Lohn- und Arbeitszeitmodelle zur Auswahl. Hier möchten wir an den Leitsatz 01 anknüpfen. Wir haben im Jahr 2017 mehr als drei Mitarbeiter eingestellt, die zuvor aus ihrer Heimat flüchten mussten.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch Forschungsk Kooperationen möchten wir Innovationen hervorbringen, die den Einsatz fossiler Ressourcen minimieren. Hierfür werden wir mindestens ein Kooperationsprojekt beginnen.
- Fortbildungsmaßnahmen für alle Mitarbeiter/innen sollen unsere Innovationsleistung erhöhen.

Hier verweisen wir auf Leitsatz 04 und unser Forschungsprojekt, das ein mineralölfreies Druckverfahren ermöglicht, das 2017 mit ersten Testreihen bei Freiburger Druck erfolgreich gestartet wurde. Im Anschluss folgen Langzeittests, deren Ergebnisse 2018 zu erwarten sind.

Ausblick: Im Jahr 2018 ist außerdem die Mitentwicklung chemiefreier Druckplatten geplant.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen, Aktivitäten und Ergebnisse:

Bei Investitionsentscheidungen werden Nachhaltigkeitsaspekte wie bisher betrachtet und künftig noch stärker berücksichtigt. Im Bereich von nachhaltig ausgelegten Softwarelösungen wurde so unser SAP System optimiert und ausgeweitet. Nur die Erfassung und Auswertung aussagekräftiger Daten schafft eine fundierte Basis zur weiteren Optimierung des Ressourcen-Verbrauchs. Zudem wurde die Einführung einer Branchensoftware im 2018 in die Wege geleitet, ebenso die Einführung eines vorausschauenden Wartungssystems für den Bereich der Rotation in enger Zusammenarbeit mit unserem Druckmaschinenhersteller und unserer Betriebstechnik.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch unsere Lieferantenumfragen werden wir unsere wichtigsten Lieferanten zur Anti-Korruption sensibilisieren und auffordern.

Ergebnisse, Entwicklungen und Ausblick: So wie wir in engem Kontakt zu Lieferanten bezüglich dem Einsatz von Verpackungsmaterialien stehen, so betonen wir ebenso unsere Haltung gegen Korruption und die Wichtigkeit von verlässlichen, vertrauensvollen und nachhaltigen Beziehungen. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit dem Großteil unserer Lieferanten beruht diese Haltung auf Gegenseitigkeit.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Künftige Arbeitsplätze werden an unserem Standort entstehen und wir werden keine Arbeitsplätze in das Ausland verlagern.
- Wir bevorzugen Lieferanten aus der Region und möchten die Beziehungen zu Ihnen pflegen und ausbauen.

Ergebnisse, Entwicklungen und Ausblick: Diesem Leitsatz werden wir auch in Zukunft folgen und unsere Lieferanten und im besonderen Maße auch bei Instandhaltungsmaßnahmen und Erneuerungen Handwerksbetriebe aus der Region wählen. Der Standort Freiburg wird nicht um einen Standort im Ausland erweitert oder Arbeitsplätze ins Ausland verlagert.

5. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Die Ideensammlung war eine interessante und spannende Phase in der Projektfindung. Sollten wir ein bereits bestehendes Projekt unterstützen, wie könnte auch eine Unterstützung personell erfolgen? In welchem Bereich sollte unser Projekt angesiedelt sein? Hier standen viele Kategorien zur Auswahl:

Natur und Umwelt: möchten wir Patenschaften für bestehende Projekte übernehmen? Von Bachpatenschaften über Baumpflanzaktionen gab es zahlreiche Möglichkeiten in der Region Freiburg, die einen Bezug zu unseren Rohstoffeinsätzen wie zum Beispiel nachhaltige Holzwirtschaft und Papierherstellung darstellten.

Tierschutz: Von der Unterstützung von Tierheimen über Artenschutz, bis zur Prüfung, ob es möglich wäre, Bienenkästen auf unseren Flachdächern aufzustellen, wurden viele Projekte beleuchtet.

Kinder: Hier ist uns der Badische Verlag mit seinem hohen Engagement ein großes Vorbild. Langjährige Projekte wie „Kinder helfen Kindern“, das bereits seit 1975 besteht, Malwettbewerbe und das Projekt Zisch „Zeitung in der Schule“ gaben uns für Freiburger Druck viele Inspirationen, ähnlich Projekte bei Freiburger Druck ins Leben zu rufen.

Medizin & Forschung: Freiburg, als Universitätsstadt bot viele spannende und interessante Bereiche, die eine finanzielle Unterstützung schätzen würden.

Wir haben uns dafür entschieden in eine Kooperation mit der Ökostation Freiburg zu treten. Die Ökostation bietet uns den idealen Rahmen für ökologische Projekte. Über die Ökostation ist es uns außerdem möglich, zukünftigen Generationen durch die Zusammenarbeit mit örtlichen Kindergärten und Schulen die Wichtigkeit des Umweltschutzes vor Augen zu führen und auch aktiv miteinzubeziehen.

In enger Absprache und Zusammenarbeit mit dem Umweltteam der Freiburger Druck, zu dessen Mitgliedern auch alle Teamleiter der Freiburger Druck gehören und der Ökostation Freiburg haben wir das Projekt „Papierfüchse“ ins Leben gerufen. Der Wunsch war, Kinder zu mehr Umweltschutz im Alltag zu motivieren, Einflüsse auf nachhaltiges Handeln aufzuzeigen und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Medien zu vermitteln. Am Beispiel unserer Produktionsverfahren und vieler praktischer, naturnaher Experimente und Aktionen der Ökostation sollte das Projekt verdeutlichen, dass wir alle dazu beitragen können, unsere Umwelt zu schonen. Es war uns wichtig eine Klasse mit dem Projekt ein Schuljahr lang zu begleiten, um hier auch Anstöße zum Umdenken längerfristig vertiefen zu können. Der Abschluss mit der Führung durch unsere Druckerei hat gezeigt, wie wichtig den Kindern der Gedanke des Umweltschutzes in verschiedenen Situationen des Alltags ist und wie sehr ihnen die Arbeit im Projekt gefallen hat. Der Gesamtaufwand betrug ungefähr 5.000 Euro, Mitarbeiterstunden miteingeschlossen und der Erfolg des Projektes hat dazu geführt, dieses auch in den kommenden Jahren fortzuführen.

UNSER WIN!-PROJEKT

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

In unserem Projekt „Papierfüchse“ lernen Schülerinnen und Schüler einer dritten Klasse, Umwelt und Natur zu schützen, indem sie ein Schuljahr lang monatlich mit einem umweltpädagogischen Angebot durch die Ökostation Freiburg betreut werden. Die Schüler lernen unter anderem den Wert von Zeitungen und Printmedien kennen. Sie erfahren zum Beispiel, wie die Stoffkreisläufe bei Handys funktionieren. Sie lernen, wie sich ihr eigenes Handeln auf die Umwelt in Deutschland und in anderen Ländern sowie auf kommende Generationen auswirken kann. Die Ökostation Freiburg bietet den idealen Raum für die Kinder für Erkundungen und Experimente. Dort wird vor Ort Papier selbst hergestellt, Naturfarben gemischt und der Kreativität beim Thema Upcycling freien Lauf gelassen. So werden aus Papier neue Dinge erschaffen und Joghurtbecher in Stiftehalter verwandelt, anstatt sie zu entsorgen. Die Kinder erarbeiten wie Wetter, Klima und nachhaltige Waldbewirtschaftung zusammenhängen, wie Energie erzeugt wird und was es bedeutet, dass Freiburger Druck ausschließlich mit Ökostrom produziert.

Der Lebensraum Wasser wird erkundet und wie man ihn schützen kann. Hier werden Rückschlüsse gezogen zu dem bei Freiburger Druck angewandten wasserlosen Druckverfahren. Das Projekt endet zum Schuljahr mit einer Führung durch die Abteilungen der Druckplattenbelichtung, der Rotation, Weiterverarbeitung und Versand der Freiburger Druck GmbH & Co. KG. Auch das Museum des Badischen Verlags wird besichtigt und die Entwicklung unterschiedlicher Druckverfahren anschaulich an den unterschiedlichen Exponaten erläutert.

AUSBLICK

Für 2019 ist die Gestaltung einer Broschüre in Zusammenarbeit mit einer Auszubildenden der Vorstufe geplant. Die Kinder des Projekts „Papierfüchse“ sollen beim Besuch der Freiburger Druck im Anschluss die vierseitige DIN A4 Broschüre als Dankeschön für ihren Besuch und als Erinnerung an das gemeinsame Projekt erhalten. Die Broschüre soll ein Gruppenbild der Kinder beim Besuch der Freiburger Druck enthalten, eine Infoseite „Wie entsteht eine Zeitung“, die Beschreibung des Projekts „Papierfüchse“ und eine Rätselseite für die Kinder. Die Fertigstellung der Broschüre ist Anfang 2019 geplant.

6. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Nicole Gutmair

Assistenz Geschäftsführung

Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Lörracher Str. 3, 79115 Freiburg

Fon: 0761/496 -1317

Fax: 0761/496 -71317

Mail to: gutmair@freiburger-druck.de

Impressum

Herausgegeben am 13.03.2019 von

Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Lörracher Straße 3

79115 Freiburg

Telefon: 0761/496-0

E-Mail: info@freiburger-druck.de

Internet: www.freiburger-druck.de

